

Arbeitsschritte auf dem Weg ins Archivportal-D der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)

Die Handreichung stellt den Export von digital vorliegenden Erschließungsinformationen (Findmittel, Erschließungsdaten, Beständeübersichten d.h. Metadaten) in den Fokus. Sie beinhaltet nicht die technischen Schritte der Online-Bereitstellung von Digitalisaten. (LFS, 29. Januar 2020)

Vorwort

Das Portal der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) verfügt über ein integriertes Archivportal-D, das es den Archiven ermöglicht, Findmittel sowie Archivgut digital für die ortsunabhängige Nutzung online bereitzustellen.

Seit 2017 sind in dem Archivportal-D mehrere Archive Brandenburgs bereits registriert. Eine Bereitstellung ihrer Findmittel bzw. digitaler Unterlagen steht jedoch vielfach noch aus. Vorreiter der Online-Bereitstellung sind seit 2019 neben dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv u.a. die Kreisarchive Barnim, Oder-Spree und Dahme-Spreewald. Sie bieten somit den Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, in den dort bereitgestellten Findmitteln archivübergreifend zu recherchieren.

Der Ausbau dieses Online-Services ist wünschenswert und setzt die Veröffentlichung weiterer Online-Findmittel voraus. Diesem Anliegen möchte die vorliegende Handreichung Rechnung tragen und praktische Unterstützung bei der fachlichen Umsetzung des Datentransportes in das Archivportal-D bieten. Das Ziel besteht darin, den Archiven Möglichkeiten aufzuzeigen, Erschließungs- und Bestandsdaten einzupflegen.

Organisatorische und rechtliche Voraussetzungen

Ausführliche Informationen und Hilfestellungen zur Beteiligung an das Archivportal-D der DDB sind auf den Seiten der DDB hinterlegt:

https://www.archivportal-d.de/info/about/Tipps_zur_Beteiligung#C

Die Fachstelle Archiv der DDB steht als Beraterin den Archiven zur Seite und unterstützt die Überführung der Daten in das Archivportal-D:

<https://pro.deutsche-digitale-bibliothek.de/fachstelle-archiv>

Die jeweiligen IT-Richtlinien der Archivträger müssen gerade bei dem Datenexport in das Archivportal-D beachtet werden. Daher ist eine Kontaktaufnahme mit der IT-Abteilung im Vorfeld empfehlenswert.

I. Registrierung

Zunächst muss das Archiv im Archivportal-D registriert sein. Die Registrierung erfolgt in wenigen Minuten und bedarf nur fünf Arbeitsschritten. Die hier vorgenommenen Einträge können jederzeit geändert und aktualisiert werden.

Zur Registrierung: <https://pro.deutsche-digitale-bibliothek.de/ddb-registrierung>.

II. ISIL-Nummer

Außerdem muss eine ISIL-Nummer vorliegen. Diese ist schriftlich bei der deutschen ISIL-Agentur und Sigelstelle an der Staatsbibliothek zu Berlin zu beantragen, die hierfür ein Antragsformular zur Verfügung stellt. Hier sind die Pflichtfelder: „Name der Einrichtung“ und „Type der Einrichtung“ auszufüllen, wobei bei der Type-Benennung eine Archivsparte ausgewählt werden soll.

Zur Beantragung: <https://sigel.staatsbibliothek-berlin.de/beantragung/>.

III. Kooperationsvertrag

In einem nächsten Schritt ist der Abschluss eines individuellen Kooperationsvertrages zwischen dem Archiv und der DDB erforderlich. Somit werden die rechtlichen Voraussetzungen zum Datentransport gewährleistet. Die Geschäftsstelle der DDB stellt einen Mustervertrag zur Verfügung.

Zum Vertragsmuster: <https://pro.deutsche-digitale-bibliothek.de/downloads/ddb-kooperationsvertrag-2017-v2-1-2017-07-26-pdf>.

Hinweise zum Vertrag: <https://pro.deutsche-digitale-bibliothek.de/kooperationsvertrag>.

Technische Voraussetzungen

Die Fachstelle Archiv der DDB unterstützt die Überführung der Daten in das Archivportal-D: <https://pro.deutsche-digitale-bibliothek.de/fachstelle-archiv>

Grundvoraussetzung für eine Datenlieferung an das Archivportal-D der DDB ist das Vorliegen der Erschließungsdaten in strukturierter Form bzw. die Möglichkeit des Exports in ein solches Format. Das bevorzugte Lieferformat ist das **XML-Format im EAD(DDB)-Profil**, welches bereits von allen aktuellen Versionen der gängigen Archivsoftwares ausgegeben werden kann. Auch bei älteren Softwarelösungen ohne direkten EAD(DDB)-Export ist in der Regel eine Übernahme der Daten möglich, da die Fachstelle Archiv der DDB bei der Überführung der Daten nach EAD(DDB) unterstützen kann. Für viele Konstellationen liegen der Fachstelle Archiv bereits Erfahrungen und Lösungen vor, die im Idealfall einfach nachgenutzt werden können und keine größeren Vorarbeiten auf Seiten des datenliefernden Archivs voraussetzen. Der Erwerb einer zusätzlichen EAD (DDB)-Schnittstelle kann beispielsweise eine Alternative sein. Auf längere Sicht wird sich der Umstieg auf eine aktuelle Softwareversion mit entsprechender EAD(DDB)-Exportschnittstelle jedoch eher lohnen, um die Aufwände auf beiden Seiten zu reduzieren und den Lieferprozess zu beschleunigen.

Es ist daher erforderlich, die gegenwärtige technische Ausstattung zu überprüfen. Dazu gehört die Prüfung der Aktualität der Archivatenbank. Verfügt diese Version ein Modul, das die Erzeugung von EAD(DDB)-Datensätzen unterstützt und somit den Datenexport in das Archivportal-D ermöglicht? Bei Fragen zur technischen Ertüchtigung bietet die Fachstelle Archiv der DDB ihre Hilfe an.

Möchte man selbst einen Blick auf die exportierten Daten werfen und ggf. kleinere Anpassungen vornehmen, dann können spezielle XML-Editoren wie Notepad++ (Open Source), Oxygen XML-Editor oder Altova XMLspy (beide kommerziell) hilfreich sein. Hierfür kann die Fachstelle Archiv DDB den Datengebern auch ein spezielles Werkzeug bereitstellen, welches die Exportdaten ohne Beschaffung zusätzlicher Software auswerten kann. Zu jeder Zeit steht die Fachstelle Archiv der DDB als Ansprechpartnerin unterstützend zur Seite und begleitet die einzelnen Schritte.

Inhaltliche Kriterien bei der Bestandsauswahl

Die Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg (LFS) steht als Beraterin bei der Bestandsauswahl der zu exportierenden Erschließungsinformationen zur Verfügung:

<https://www.fh-potsdam.de/studieren/fachbereiche/studium-informationswissenschaften/fachbereich/landesfachstelle/archivberatung/>

Falls im ersten Schritt noch keine Findmittel in das Archivportal-D eingestellt werden sollen, besteht die Möglichkeit, zunächst die Beständetektonik einzeln zu hinterlegen. Auch die Lieferung von Digitalisaten zu den einzelnen Verzeichnungseinheiten ist optional – reine Erschließungsdaten sind für die Zielgruppe des Archivportals-D ebenso wertvoll.

Rechtliche Kriterien bei der Bestandsauswahl gilt es zu beachten, da das Archiv die Verantwortung für die Einhaltung der Rechte Dritter trägt. Es wird die Einstellung von Findmitteln für die Archivbestände empfohlen, die laut den Bestimmungen des Gesetzes über die Sicherung und Nutzung von öffentlichem Archivgut im Land Brandenburg (Brandenburgisches Archivgesetz - BbgArchivG) für die Benutzung uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Zudem muss das Archiv prüfen, ob bereits die Findbucheinträge Rechte verletzen können.

Kriterien aus Sicht der Archivbenutzung spielen ebenfalls bei der Bestandsauswahl eine Rolle. Es gilt zu überlegen, welche Bestände von besonderem Forschungsinteresse und welche Findmittel dementsprechend für eine spartenübergreifende Recherche geeignet sind.

Kriterien hinsichtlich der Datenqualität der zu exportierenden digitalen Informationsdaten sind u.a. eine gute Qualität und ein geringer Datenaufbereitungsaufwand.

Durchführung des Datenexportes

- **Datenaufbereitung**

Vor dem Prozess des Datentransports der digitalen Informationsdaten sollte deren Kontrolle und Aufbereitung eingeplant werden. Die Aufbereitung besteht u.a. in der Rechtschreibkorrektur und Durchsetzung einer einheitlichen Zeichensetzung, Feldzuordnung sowie der einheitlichen Bestimmung der Terminologie. Die Datenaufbereitung kann viel zur Datenqualität beitragen und den Nutzen für die Portalbesucher aufwerten. Die hierzu benötigten personellen und zeitlichen Ressourcen können jedoch nicht immer durch die datenliefernden Archive bereitgestellt werden. Aus diesem Grund existieren seitens der DDB und des Archivportals-D keine Mindestanforderungen in Bezug auf die Qualität der gelieferten Erschließungsdaten.

- **Export der Daten in das Archivportal-D**

Wie im Abschnitt „Technische Voraussetzungen“ beschrieben, ist unabhängig von dem Vorhandensein einer EAD(DDB)-Schnittstelle in der Regel ein weiterverarbeitbarer Datenexport aus der Erschließungssoftware möglich. Dieser kann je nach Dateigröße per E-Mail-Anhang, File-Transfer-Protokoll (FTP-Zugang) oder physischem Datenträger an die Fachstelle Archiv der DDB übermittelt werden.

In der Fachstelle Archiv DDB erfolgt im nächsten Schritt eine technische Überprüfung der Daten, um festzustellen, ob und in welchem Ausmaße Nacharbeiten an den Daten notwendig sind. Dabei geht es sowohl um die grundlegende Wohlgeformtheit nach dem XML-Standard als auch um die Validität nach dem EAD(DDB)-Profil – ein großer Teil der potenziellen Abweichungen kann dabei bereits automatisiert behoben werden. Anschließend werden die Daten in ein Testsystem geladen, damit das datenliefernde Archiv einen Blick darauf werfen kann. Anhand der Rückmeldung des Datengebers an die Fachstelle Archiv DDB werden ggf. noch Anpassungen an den Daten

vorgenommen, wie etwa eine Korrektur der Feldzuordnungen. In einem iterativen Prozess werden die Daten nun erneut in das Testsystem geladen und durch den Datengeber geprüft, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.

Ist dies der Fall, so werden die Daten vom Testsystem in das öffentliche Produktivsystem übertragen. Voraussetzung für diesen finalen Schritt ist der Abschluss des Kooperationsvertrags (vgl. Abschnitt „Rechtliche Voraussetzungen“). Als Ergebnis sind die Erschließungsdaten, ggf. mit den zugehörigen Digitalisaten, nun in DDB und Archivportal-D recherchierbar. Falls gewünscht, können die Daten ohne weitere Zwischenschritte zusätzlich an das Archivportal Europa zur Einspielung weitergeleitet werden.

Soll zukünftig eine Update-Lieferung zur Aktualisierung der bereits gelieferten Daten erfolgen, so können die einmal in der Fachstelle Archiv DDB vorgenommenen Korrekturen und Anpassungen automatisch auf die neue Datenlieferung angewandt werden, so dass sich der Aufwand sowie die Wartezeiten deutlich verringern. Dabei können entweder alle Daten inklusive der bereits gelieferten noch einmal an die Fachstelle übermittelt werden, oder lediglich die aktualisierten und neuen Findbücher – je nachdem, wie es sich für das datenliefernde Archiv am einfachsten gestaltet.

Die einmal gelieferten Daten können jederzeit zurückgezogen werden, z.B. falls einzelne Objekte oder Bestände aus rechtlichen Gründen nicht als Online-Findmittel veröffentlicht werden dürfen.

Kooperationspartner / Ansprechpartner

Fachstelle Archiv der DDB (Ansprechpartner zu Fragen der Datenlieferung)

Oliver Götze

Landesarchiv Baden-Württemberg

Eugenstraße 7

70182 Stuttgart

Tel. 0711/212-4240

archiv@deutsche-digitale-bibliothek.de

<https://pro.deutsche-digitale-bibliothek.de/fachstelle-archiv>

Fachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg an der FH Potsdam (Ansprechpartnerin zu organisatorischen Fragen und zu Fragen der Bestandsauswahl)

Sabine Stropp

FH Potsdam, FB 5

Kiepenheuerallee 5

14469 Potsdam

Tel.: 0331/580-1540

stropp@fh-potsdam.de

<https://www.fh-potsdam.de/studieren/fachbereiche/studium-informationswissenschaften/fachbereich/landesfachstelle/archivberatung/>

Archivpartner

Kreisarchiv Barnim

Christin Johannes

Carl-von-Linde-Straße 8

16225 Eberswalde

Tel.: 03334/337 61

Archiv, Lese- und Medienzentrum Oder-Spree

Robert Stephan

Lise-Meitner-Straße 11/12

15517 Fürstenwalde

Tel.: 03361/599-3464

Kreisarchiv Dahme-Spreewald

Thomas Mietk

Nonnengasse 3

15926 Luckau

Tel.: 03544 557379-0